

Rheinwoche 2017

Von Koblenz nach Hitdorf

02.-05. Juni 2017

Informationen und Meldebogen für das Helferteam

YCRM

Yacht-Club Rhein-Mosel e.V.



Streckenführung

Koblenz - Brohl - Oberwinter

Oberwinter - Mondorf - Köln-Porz

Köln-Porz - Hitdorf



**Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz
Malu Dreyer**

Grußwort

Liebe Freunde und Freundinnen des Segelsports, herzlich willkommen zur „Rheinwoche 2017“ in Koblenz!

Es ist wunderbar, dass so viele Segelbegeisterte in Koblenz zusammenkommen, um in dieser schönen Stadt mit ihrer besonderen Lage an Rhein und Mosel, eine Wassersportveranstaltung der Extraklasse zu erleben. Sie, liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen, erwartet eine besondere Regatta. Ich freue mich sehr, dass

Sie die wunderschöne rheinland-pfälzische Landschaft von einer ganz neuen Seite kennenlernen können. Genießen Sie die Fahrt, die Schönheit der rheinland-pfälzischen Natur, der Orte und Städte sowie die Begegnungen mit vielen Menschen aus nah und fern.

Ich danke besonders den Organisatoren vom Yacht-Club Rhein-Mosel e.V. sowie allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, die den vielen Gästen aus nah und fern nicht nur gut organisierte Wettkämpfe bieten, sondern sie auch die rheinland-pfälzische Gastfreundschaft erleben lassen.

Allen Seglern und Seglerinnen drücke ich für ihre Teilnahme fest die Daumen und wünsche ihnen von Herzen gutes Gelingen und viel Erfolg! Ihnen, liebe Zuschauer und Zuschauerinnen, wünsche ich schöne Pfingsttage in der Stadt an Rhein und Mosel und viel Freude beim Zuschauen!

Malu Dreyer

Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz



**Herzlich Willkommen zur
„Rheinwoche 2017“ in
Koblenz!**

Schon immer hatte die Stadt Koblenz durch ihre Lage an Rhein und Mosel eine besondere Beziehung zum Element Wasser, und das ist im Sport nicht anders. So hat hier auch der Sport auf, im und mit dem Wasser eine ganz spezielle Bedeutung - und er hat eine lange Tradition. So nahmen bereits im Jahr 1877 Koblenzer Wassersportler – es

Deshalb freue ich mich sehr, dass die „Rheinwoche 2017“, eine bereits seit 95 Jahren ausgetragene traditionsreiche Segelregatta-Veranstaltung, hier in den Gewässern rund um unser Deutsches Eck ausgetragen wird. Als Koblenzer Oberbürgermeister habe ich gerne die Schirmherrschaft über dieses wichtige Ereignis des Bootssports übernommen.

Besonders danken möchte ich den Organisatoren vom Yacht-Club-Rhein-Mosel, denen es gelungen ist, diesen Event hierher in unsere schöne Stadt zu holen.

Ich wünsche der “Rheinwoche 2017” viel Erfolg, sonnige Segeltage und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern immer eine gute Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Joachim Hofmann-Göttig

Aufgaben für die wir immer Freunde suchen

Kranen: dem Kranführer beim Ein- und Auskranen zur Seite stehen, Anhänger rangieren u.a.m..

Begleitboot: während den Wettfahrten eine Startgruppe begleiten, Boote abschleppen, Schiedsrichter oder Presseleute mitnehmen, Sicherheitsboote unterstützen.

Startgruppe: Montage des Signalmastes, Signalflaggen setzen, Frühstarter erkennen, Listen führen, Signale geben, Segelboote erkennen, Funkverkehr führen.

Zielgruppe: Aufbau des Ziels, Segelnummern erkennen, Zieleingangslisten führen, Zeit nehmen.

EDV Gruppe: Ergebnisse prüfen und eingeben, Ergebnislisten drucken, Schilder und Bekanntmachungen drucken.

Regattabüro: Dem Wettfahrt-,Büro- und Organisationsleiter unterstützen. Bei der Ausgabe der Unterlagen, Kommunikation zwischen den Sicherheits- und Begleitbooten und der Wasserschutzpolizei führen.

Shuttleservice: Seglertransfer zwischen den Etappen

Dies sind nur einige Beispiele. Es gibt bei der RHEINWOCHE im Durchschnitt 80 Helfer für die 3- 400 Regattateilnehmer. Wir sind also auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie Lust haben an der RHEINWOCHE mitzuwirken, wenden Sie sich an uns.

Aufgaben und Tipps für das Begleitboot

Beobachten Sie die Ihnen anvertraute Startgruppe. Es können verschiedenartige Segelboote sein

Versuchen Sie sich von den Regattateilnehmern freizuhalten, d.h.

Sie nicht behindern.

Den Wind wegnehmen wenn Sie sich in Luv der Segelboote befinden.

Wellen vermeiden! Es sind schon genug da. Ein Segelboot kann in den Wellentälern hängenbleiben oder mit gezogen werden. Das eine ist schlecht das andere ist unfair.

Schleppen

Beim Schleppen immer einen grossen Bogen machen, nicht abkürzen, da das letzte geschleppte Boot bis zu 300 Meter hinten dranhängt (Ihr Schleppzug ist länger als ein Schubverband!)

Achten Sie auf die Schifffahrtstonnen, nicht außerhalb des Tonnenstrichs fahren, Segelboote haben einen Tiefgang von mehr als 1 m. Achten darauf dass die geschleppten Boote nicht über Bühnen gezogen werden.

Falls ein Regattateilnehmer sich ungebührlich benimmt, informieren Sie die Wettfahrtleitung nur über Handy, Kein Funkverkehr.

**Folgende Ausrüstungsgegenstände an Bord eines
Sicherungsbootes sind empfehlenswert:**

- eine Schleppleine für ca. 10 Boote.
- Megaphon, Fernglas
- Handy mit bekannt gegebener Nummer bei der Wettfahrtleitung
- Funkgerät bitte Funkname mitteilen!
- Ankergeschirr, Ankerboje, Ankerball
- Werkzeug, Signalmittel
- Schwimmweste für zu bergende Person
- Badeleiter bei hoher Bordwand
- Es sollten wenn möglich zwei Crew Mitglieder an Bord sein
- Reserve Benzin oder Diesel bzw. genug Brennstoff, da am Wochenende die Tankboote geschlossen sein können.
- Rheinatlas
- Rettungsmittel, Verbandskasten

Besonderheiten auf dem Rhein.

Beachten Sie die Rheinschiffahrts Polizei Verordnung

- Berufsschiffahrt
- Sie hat immer Vorfahrt
- Seitlicher Abstand sollte mindestens 50 Meter sein.
- Vorlicher Abstand sollte mindestens 200 Meter sein (besser mehr)
- Leere Tankschiffe können ENTGASEN (Feuergefahr)

Einige Grundsätze zum Bergen

Beim Bergen von Personen nicht mit der Schraubenseite nähern - Gang raus! Verletzungsgefahr an der Schraube. Erst Personen bergen - dann nach anderen zu bergenden sehen - dann Boot bergen.

An abgeborgenen Booten beschriftete Schwimmkörper anbringen, damit andere Helfer von der Abbergung informiert sind und nicht beim Anblick des leeren Bootes erschrecken.

Beim Nähern an gekenterte Boote auf die Schraube achte, damit sich keine herumschwimmende Leine darin verdrallt.

Beim Bergen von Booten das Vorgehen zuvor mit der Bootsbesatzung absprechen.

Gekenterte Boote stets langsam gegen den Wind leerschleppen.

Mit Gas behutsam umgehen. Beim Aufrichten schwerer Boote (Jollenkreuzer, Katamaran) ganze Motorkraft erst einsetzen, wenn das Zugseil straff in die richtige Richtung zeigt. Bedenke stets, beim Bergen kann man schnell viel kaputt machen!

Beim Aufrichten am besten an der Bugspitze eine Leine um das Vorstag ziehen und dann langsam sich zum Masttop ziehen

Alternativ an der Wante. Gibt es keine Stagen am Mast, sich am Mast raufhängeln.

Achten Sie auf die Strömung: Sie treiben schneller als Sie denken. Wenn es nicht anders geht, dann das zu bergende Boot in einem strömungsfreien Bereich schleppen (Nehrung, hinter einer Kribbe, inneren Flussbogen).

Rufen Sie frühzeitig um Hilfe, wenn es schwierig werden sollte.

Kommen Sie bitte immer zur Steuermannsbesprechung.

Schauen Sie bitte abends am Schwarzenbrett nach neuen Informationen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Wettfahrtleitung.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Tätigkeiten

Möchte gerne tätig sein in der Start- / Ziel- / EDV- /
Kran- / Büro- / Shuttle- / Sicherungsgruppe zutreffen-
des unterstreichen oder anderes

Hilfe unentgeltlich auf dem Teilstück

02.06.2017 ab 12:00 im Wasserbauhafen ja/nein

02.06.2017 ab 12:00 im Yacht-Club ja/nein

03.06.2017 ab 08:00 im Yacht-Club ja/nein

03.06.2017 ab 12:00 in Brohl ja/nein

03.06.2017 ab 15:00 in Oberwinter ja/nein

04.06.2017 ab 08:00 in Oberwinter ja/nein

04.06.2017 ab 12:00 in Mondorf ja/nein

04.06.2017 ab 15:00 in Köln-Porz ja/nein

05.06.2017 ab 12:00 Hitdorf ja/nein

Hilfe unentgedlich auf dem Wasser mit / ohne Boot

03.06.2017 vom Yacht-Club bis Brohl ja/nein

03.06.2017 von Brohl / Oberwinter ja/nein

04.06.2017 von Oberwinter / Mondorf ja/nein

04.06.2017 von Modorf / Köln-Porz ja/nein

05.06.2017 von Köln-Porz / Hitdorf ja/nein